

Zigeunerlieder – Parolier (1ers couplets seulement)

1. He, Zigeuner, greife in die Saiten

Hé	Zigeuner,	greife	in	die	Saiten	ein.
he	tsɪ'gɔ̃Ynə	gʁaef̩	?ɪn	di:	zaet(̩)ŋ	?æn
Hé	Tzigane	(pince)	(dans)	les	cordes	(dedans)

Spiel	das	Lied	vom	ungetreuen	Mägdelein
[ʃpi:l]	das	li:t	fɔm	?ʊngitbɔY(̩)ŋ	mE:kdi:laen
Joue	la	chanson	de la	infidèle	fille

Lass	die	Saiten	weinen,	klagen	traurig	bange
las	di:	zaet(̩)	vaen(̩)ŋ	kʰla:g(̩)ŋ	tʰvaɔvɪç	baŋt̩
Fais	les	cordes	pleurer,	se plaindre	tristes	inquiètes

bis	di	heisse	Träne	netzet	diese	Wange
bɪs	di:	haest̩	tʰvE:n̩	nɛtsit̩	di:z̩	vɑŋt̩
jusqu'à ce que	la	chaude	larme	mouille	cette	joue

2. Hochgetürmte Rimaflut

Hochgetürmte	Rimaflut,	wie	bist	du	so	trub,
ho:χgitʰy:jamti	ʁi:maflu:t	vi:	bɪst̩	du:	zo	tʁy:p
Très (?) impétueux	flot de la Rima,	comme	es-	tu	si	trouble

a	dem	Ufer	klag	ich	laut	nach	dir,	mein	Lieb.
an	de:m	?u:f̩y	kʰla:k	?ɪç	laot	naχ	di:я	maen	li:p
à	la	rive	me plains-	je	bruyamment	vers	toi	mon	amour

Wellen	fliehen,	Wellen	strömen,	rauschen	an	den	Strand	heran	zu	mir
'vɛl(̩)ŋ	fli:(̩)ŋ	'vɛl(̩)ŋ	ʃ्वøm(̩)ŋ	ʁaoʃ(̩)ŋ	?an	de:n	ʃ्वaŋt̩	hɛwan	tsu:	mi: moi
Les vagues	fuent,	les vagues	se déversent	bruissent	à	la	plage	("venant à")	vers	

an	dem	Rimaufwer	lasst	mich	ewig	weinen	nach	ihr.
?an	de:m	ri:ma?u:f̩y	last	miç	?e:vɪç	vaen(̩)ŋ	naχ	?i:я
sur (à)	la	rive de la Rima	laissez	moi	éternellement	pleurer	vers	elle.

3. Wisst ihr, wann mein Kindchen

Ténors

Wisst	ihr,	wann	mein	Kindchen	am	allerschönste	ist ?
-------	------	------	------	----------	----	---------------	-------

vist	?i:я	van	maen	k ^h intç(i)η "petite enfant"	?am	aljaʃønsti plus belle"	?ist
Savez-	vous	quand	ma		"au		est ?

Wenn	ihr	süßes	Mündchen	scherzt	und	lacht	und	küßt.
vñ	?i:я	zy:sis	mYntç(i)η "petite bouche"	ʃęrst	?ont	laxt	?ont	k ^h yst baise
quand	sa	douce	petite bouche	plaisante	et	rit	et	
Tous	<u>Schätzelein / Mägdelein,</u> <u>ſetsilaen / mE:kdiлаen</u> <u>"Petit trésor" / "Petite fille"</u>							
	du	bist	mein,	inniglich	küss	ich	dich	
	tu	bist	maen	inikliç	k ^h ys	?iç	dic	
	es	mien(ne)	profondément	embrasse	je	te		

dich	erschuf	der	(liebe)	Himmel	(einzig)	nur	für	mirch
dic	?Eja:f	deя	li:bι	h̄imil	aentsic	nu:я	fy:я	miç
te	créa	le	cher	Ciel	unique(ment)	seulement	pour	moi

Soprani

Wisst	ihr,	wann	mein	Liebster	am	besten	mir	gefällt ?
vist	?i:я	van	maen	li:pstя	am	best(i)η	mi:я	gifelt
Savez-	vous	quand	mon	cheri	am	mieux	me	plaît ?

Wenn	in	seinen	Armen	er	mich	umschlungen	hält.
vñ	?in	saen(i)η	?ayam(i)η	?e:я	miç	?umʃlu:(i)η	helt
Quand	dans	ses	bras	il	me	enlacé	tient.

4. Lieber Gott, du weißt

Soprani

Lieber	Gott,	du	weißt,	wie	oft	bereut	ich	hab
li:bя	göt	du:	vaest	vi:	?ɔft	birɔYt	?iç	hap
Cher (Mon)	Dieu	tu	sais	combien	souvent	repentie	je	(me) suis

dass	ich	meinem	Liebsten	einst	ein	Küsschen	gab.
das	?iç	maenim	li:pt(i)η	?aenst	?aen	k ^h ysçη	gap
que	je	à mon	chéri	une fois	un	petit baiser	donnaï.

Tous

Herz	gebot,	dass	ich	ihn	küssen	muss
heяts	gi:bo:t	das	?iç	?i:n	k ^h ys(i)η	mɔs
le coeur	exigeait	que	je	lui	embrasser	dois

denk so	lang	ich	leb	an	diesen	ersten	Kuss
dεŋkso	laŋ	?iç	le:p	?an	di:sŋ	?e:rst(i)η	k ^h ʊs
je pense(rai) aussi	longtemps	(que) je	vi(vrai)	à	ce	premier	baiser

5. Brauner Bursche Führt zum Tanze

Braune	Bursche	führt	zum	Tanze	sein	blauäugig	schönes	Kind
buaoni	bɔjɔ:jι	fy:ят	tsom	t ^h antsi	saen	blao ?ɔY gιç	ʃø:nis	k ^h int
Le brun	gaillard	mène	à la	danse	sa	aux yeux bleus	belle	"enfant"

schlägt	die	Sporen	keck	zusammen,	Czardas	Melodie	beginnt.
flékt frappe	di: les	spo:ʁη talons	kʰek avec effronterie	tsɔzam(ɨ)η ensemble,	tʃárdas la Czardas	melodi mélodie	bigint commence.

Küsst	und	herzt	sein	süßes	Täubchen,	dreht	sie,	führt	sie,	jauchtzt	und	springt !
kʰYst (II) embrasse	?ønt et	hε̃atst chérit	saen sa	sy:sis douce	tʰɔYpç(ɨ)η colombe,	dø:t tourne	zi: la,	fy:at mène	zi: la,	jaoxtst jubile	?ønt et	ʃpø̃jt saupe !

Wirft	drei	blanke	Silbergulden	auf	das	Cimbal,	dass	es	klingt !
vɪ̃ft (il) jette	drae trois	blaŋki brillantes	zɪlbərguldη pièces d'argent	?aoф sur	das le	tsʰimbal cymbalum,	das pour que	?es ça	kʰlɪŋkt sonne !

6. Röslein dreie in der Reihe

Röslein	dreie	in	der	Reihe	blühn	so	rot
ʁœslæn Petites roses	dʁaei trois	?in dans	deя la	ʁæfi rangée	bly:n fleurissent	zo: si	ʁo:t rouges

dass	der	Bursch	zum	Mädel	geht	ist	kein	Verbot
das que	deя le	bʊʂʃ gars	tsوم vers la	mE:dil fille	ge:t aille	?ist (n') est	kʰaen pas une	fẼbo:t chose défendue

Lieber	Gott,	wenn	das	verboten	wär
li:bɛя Cher (Mon)	göt Dieu,	wen si	das cela	fɛяbo:tη défendu	vE:я était

ständ	die	schöne	weite	Welt	schon	längst	nicht	mehr
ʃtɛnt existerait	di:	ʃøni	vaeti	vɛlt monde	ʃo:n déjà	lɛŋst depuis longtemps	nɪçt (ne)	me:я plus

Ledig	bleiben	Sünde	wär !
le:diç Célibataire	blaeb(ɨ)η rester	zYndi un péché	wE:я serait !

7. Kommt dir manchmal in den Sinn

Kommt	dir	manchmal	in	den	Sinn,	mein	süßes	Lieb
kʰɔ̃mt Vient-il	di: à toi	mançmal parfois	?in dans (à)	de:n l'	zɪn esprit,	maen mon	'zy:sis doux	li:p amour

was	du	einst	mit	heil'gem	Eide	mir	gelobt ?
vas ce que	du: tu	?aenst un jour	mit avec	haelgim des sacrés	?aedi serments	mi:я à moi	gi:o:pt (as) promis ?

Täusch	mich	nicht,	verlass	mich	nicht,	du	weißt	nich	wie	lieb	ich	dich	hab ;
tʰɔYʃ	mɪç	nɪçt,	fEя'las	mɪç	nɪçt,	du	væst	nɪçt	vi:	li:p	?ɪç	dɪç	hap
(Ne) trompe	me	pas,	(n') abandonn	me	pas,	tu	(ne) sais	pas	combie	aimé	je	t'	ai ;
lieb	du	mich,	wie	ich	dich,	dann	strömt	Gottes	Huld	auf	dich	herab.	
li:p	du:	mɪç	vi:	?ɪç	dɪç	dan	ʃ्टvømt	'götis	hølt	?aof	dɪç	hεvap	
aime	(tu)	moi,	comme	je	t' (aime),	alors	s'écoule	de Dieu	la grâce	sur	toi	descendant.	